

## Branche im Aufwind 2015

konnten die heimischen Zulieferer und Fahrzeugbauer ihre Umsätze bis auf wenige Ausnahmen steigern. Top ist mit einem Umsatz von 3,819 Mrd. € weiterhin BMW Steyr.

## Österreichische Automobilindustrie

| Rang | Unternehmen                               | Umsatz 2015 | Umsatz 2014 | Veränderung in Prozent | Mitarbeiter |
|------|---|-------------|-------------|------------------------|-------------|
| 1    | BMW Motoren GmbH                          | 3.819       | 3.635       | +5,06                  | 5.200       |
| 2    | Magna Steyr Fahrzeugtechnik AG & Co KG    | 2.495       | 2.530       | -1,38                  | 9.000       |
| 3    | AVL List GmbH                             | 1.270       | 1.150       | +10,43                 | 8.000       |
| 4    | Bosch-Gruppe in Österreich                | 1.146       | 869         | +31,88                 | 3.000       |
| 5    | MAN Truck & Bus Österreich GesmbH         | 1.125       | 1.058       | +6,33                  | 2.200       |
| 6    | KTM AG                                    | 1.022       | 865         | +18,26                 | 2.600       |
| 7    | Kromberg & Schubert Austria GmbH & Co. KG | 899         | 765         | +17,52                 | 5.000       |
| 8    | Rosenbauer International AG               | 865         | 814         | +6,34                  | 3.000       |
| 9    | ZKW Group GmbH                            | 728         | 650         | +12,00                 | 7.500       |
| 10   | Miba AG                                   | 719         | 669         | +7,44                  | 5.000       |
| 11   | Hoerbiger Kompressortechnik Holding GmbH  | 641         | 610         | +5,08                  | 4.500       |
| 12   | Polytec Holding AG                        | 627         | 491         | +27,52                 | 4.300       |
| 13   | FACC Operations GmbH                      | 588         | 529         | +11,08                 | 300         |
| 14   | BRP-Rotax GmbH & Co KG                    | 543         | 542         | +0,20                  | 1.200       |
| 15   | Gebauer & Griller International GmbH      | 426         | 420         | +1,43                  | 3.200       |
| 16   | ATB Antriebstechnik AG                    | 323         | 336         | -3,84                  | 3.800       |
| 17   | Wilhelm Schwarzmüller GmbH                | 310         | 272         | +13,97                 | 2.000       |
| 18   | Hirschmann Automotive GmbH                | 276         | 255         | +8,24                  | 4.000       |
| 19   | Banner GmbH                               | 258         | 239         | +7,95                  | 800         |
| 20   | Boxmark Leather GmbH & Co KG              | 244         | 242         | +0,79                  | 1.400       |

Werte in Mio. €. Unternehmenseigenangaben. Von medianet ohne Bearbeitung und Gewähr veröffentlicht.



© BMW

**Gerhard Wölfel**  
Geschäftsführer der  
BMW Motoren GmbH

„Mit mehr als 1,26 Millionen produzierter Motoren 2016 blicken wir auf das beste Ergebnis in unserer 35-jährigen Produktionsgeschichte zurück. Das entspricht einer neuerlichen Steigerung von 6,7 Prozent gegenüber dem ebenfalls erfolgreichen Jahr 2015. So ein Output ist nur möglich mit einem Produktionssystem am Puls der Zeit: Viele Innovationen wie Data & Analytics, Smart Logistics oder Leichtbauroboter, die unsere Mitarbeiter in der Produktion unterstützen, sind schon heute in unserem Werk im Einsatz.“



© ZKW Group

**Oliver Schubert**  
CEO der ZKW Group

„Wir konnten 2015 unser sechstes Rekordjahr in Folge feiern und 2016 mit einem neuerlichen Umsatzplus von rund 25 Prozent gleich das siebte Rekordjahr nachlegen. 2017 werden wir nun mit neuen, intelligenten Lösungen die Weichen für die neuen Mobilitätskonzepte stellen. Dafür investieren wir verstärkt in unsere Elektroniksparte. 2017 werden wir die Milliardengrenze deutlich durchbrechen.“



© FACC

**Robert Machtlinger**  
Unternehmenschef der  
FACC Operations GmbH

„Nach einem Plus von mehr als elf Prozent 2015/16 werden wir nun 2016/17 die Umsatzmarke von 700 Mio. Euro knacken, das entspricht einem Wachstum von 23 Prozent. Ziel ist die Steigerung des Umsatzes auf 1 Mrd. Euro bis zum Jahr 2020. Wir haben Prognosen, die uns alleine ein organisches Wachstum aus bereits entwickelten Projekten von 150 Mio. Euro in den nächsten drei Jahren bescheren.“



© Schwarzmüller Group

**Roland Hartwig**  
CEO der Schwarzmüller GmbH

„2015 konnten wir unsere Umsatzziele übertreffen und ein Plus von 14 Prozent erreichen. Auch 2016 lag mit einem Plus von zehn Prozent leicht über Plan. Auslöser für die Umsatzsteigerung waren ein Zuwachs im Fernverkehr sowie eine erhöhte Nachfrage nach Fahrzeugen für die Bauwirtschaft. Für 2017 planen wir nun ein Wachstum von rund elf Prozent auf 380 Mio. Euro.“